Nr. 55 Dezember 2020

Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm

HGR-Blickpunkt

SMV-Nikolausaktion an HGR

Am Montag, den 07. Dezember 2020 war wie „alle Jahre wieder“ der Nikolaus in unserem Schulhaus. Diese Nikolausaktion wurde von der SMV der Schule vorbereitet und durchgeführt. Dabei musste in Zeiten der Kontaktbeschränkungen so einiges bedacht werden.

Nach der Begrüßung mussten die Schülerinnen und Schüler „beweisen“, ob sie im abgelaufenen Jahr auch anständig waren. Zur Belohnung gab es für solch brave Schülerinnen und Schüler Schokoladennikoläuse. Der Nikolaus verabschiedete sich mit den Worten

„Bleibt schön brav, ich muss jetzt geh’n, bis nächstes Jahr! Auf Wiederseh’n!“

Das Schulleitungsteam und die Verbindungslehrer Herr Hildebrand und Herr Lesmeister bedanken sich ganz herzlich beim Team der Schulsprecher Navin Shivashankar (10a), Laura Stoll (10c), Angelina Kastner (10c) und Akasya Abay (10c) für die äußerst gelungene Nikolausaktion.

René Lesmeister

Noch nicht das richtige Weihnachtsgeschenk gefunden? Individuell, persönlich, preiswert, originell soll es sein? Dann lohnt ein Blick auf Seite 4 & 5.

Himmlische Gäste zu Besuch an der HGR

In diesen Coronazeiten sollen Fremde das Klassenzimmer eigentlich nicht betreten. Bei diesen zwei himmlischen Besuchern machten die Klassen aber gerne eine Ausnahme… .

Etwas schlank kam er daher in diesem Jahr. Vermutlich ist es der Weihnachtsstress, der dem alten Mann zugesetzt hat.

Mehr über die vielfältigen Aktionen der SMV und über die Schülersprecher gibt es in diesem Heft.

Auch der von Schülern geschmückte und vor dem SMV-Brett aufgestellte Weihnachtsbaum im Treppenhaus des Schulgebäudes der HGR stimmt auf die Weihnachtszeit ein.

Themen dieser Ausgabe

SMV-Nikolausaktion
Gedanken zu Weihnachten
Was können wir für unsere Sicherheit tun?
Der HGR-Kunstkalender 2021
Kreative Lösungen in Pandemiezeiten
Unsere neuen Schülerpaten
Herzlich Willkommen an der HGR
Klassenfotos fünfte Klassen
Besuch der Bildungsmesse Heilbronn
Zweite Konrektorenstelle an der HGR
Schülerratssitzung an der HGR
Aufräumaktion der SMV
Schüler, übernehmt Verantwortung
Neue Wandkarten für alle
Nachweis Masernschutz
Besonderes BORS-Praktikum
Eine große Überraschung
Kreative Schullogodesigner gesucht
Radioprojekt IT-Klasse 8e
Stop-Motion-Projekt der sechsten Klasse
HGR-Vorlesewettbewerb
Der neue Beratungslehrer
Training für die Schülerpaten
Willkommensprojekt der Schülerpaten
Fünftklässler mit ihren Schülerpaten
Das Leitbild der HGR
Der Schulförderverein
Informationen zu Terminen
Informationskanäle für Eltern

Ein besonderes Jahr geht zu Ende

Gedanken zu Weihnachten 2020

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

unbekannter Verfasser

Liebe Leser, liebe Schulgemeinschaft, liebe Freunde und Gönner der Hermann-Greiner-Realschule,

Weihnachten steht vor der Tür. Weihnachten weist uns auf das Unscheinbare und Kleine hin. Mit dem kleinen Jesus in der Krippe begegnet uns das eigentlich Große.
So ist es auch im Schulleben.

Bei allem Streben nach Großem und Außerordentlichem begegnet uns das wirklich Relevante oft im Kleinen und im zunächst Unscheinbaren: in guten Gesprächen, in wohlwollenden Aussagen, in Anteilnahme und Empathie, im Miteinander und in der Begegnung, im Ringen nach guten Lösungen und im Einsetzen für eine gemeinsame Sache.
Und das ist es letztlich, was Menschen verbindet und wonach sie sich sehnen.

Wie leide ich vor Sehnsucht.
Wäre es doch Weihnachten.

Hans Christian Andersen

Die Schulgemeinschaft der Hermann-Greiner-Realschule bedankt sich sehr herzlich für die Zusammenarbeit, die wohlwollende Unterstützung und die Begegnungen im — nicht einfachen — vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen und euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes 2021, in dem wir alle pandemiebedingt weiterhin oftmals auf das Unscheinbare und das Kleine zurückgeworfen sein werden — ob wir wollen oder nicht.

Herzlichst

Schulleitung der Hermann-Greiner-Realschule

Wunderschöne, farbenfrohe Weihnachtsimpressionen und Wintereindrücke aus Wachs und Glitter, jedes für sich ein Kunstwerk — gestaltet von der 7c und der 9f unter der Anleitung von Frau Dittrich.

In der dunklen Jahreszeit

Was können wir für unsere Sicherheit tun?

Diese Frage stellten sich alle sechsten Klassen bei der „Beleuchtungsaktion“ in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC).

Beleuchtungsaktion

Verkehrserziehung ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres Schulprofils. Für den sicheren Weg zur Schule ist besonders im Herbst und Winter entsprechende Vorsorge zu treffen.

Verkehrserziehung als Teil des Schulprofils

Dieser Thematik stellte sich die Klassenstufe 6 am 16.11.2020. Bei der „Beleuchtungsaktion“ konnten die beteiligten Schüler durch den Blick in den Dunkeltunnel erkennen, welchen Gefahren sie sich ohne gute Vorsorge aussetzen.

Richtige und funktionierende Beleuchtung am Fahrrad ist die Voraussetzung, um von anderen Verkehrsteilnehmern gut und rechtzeitig erkannt zu werden. Reflektoren am Fahrrad ergänzen die Sichtbarkeit für alle Beteiligten.
Die Schüler sahen beim Blick in den mitgebrachten Dunkeltunnel nur einen schwarzen Schatten – um eine Kollision zu verhindern, wäre für einen PKW-Fahrer keine Möglichkeit zu bremsen mehr gegeben. Bei guter Beleuchtung des Fahrrads und reflektierenden Elementen in der Kleidung wäre der Fahrradfahrer frühzeitig sichtbar gewesen.

Herr Fröhlich vom ADFC erläuterte an Beispielen, wie ein verkehrstüchtiges Fahrrad ausgestattet sein sollte.

Die Möglichkeit eines kostenlosen Fahrradchecks wurde besonders von der Klasse 6e genutzt, bei der deutlich mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler eine gute Rückmeldung bekam.
„Dennoch nützt auch die beste technische Ausstattung nichts, wenn sie nicht eingeschaltet wird“, äußerte Michael Fröhlich, der immer wieder über die Sorglosigkeit einiger Jugendlicher erschrocken ist.
Mit dieser Aktion hoffen wir, das Bewusstsein der Schüler und Eltern geschärft zu haben und einen Teil zur Sicherheit unserer Schüler im Straßenverkehr beizutragen.
Herzlicher Dank gilt Herrn Fröhlich und seinem Team vom ADFC Heidelberg für diese hilfreiche Unterstützung.

Katja Pieper und Alexander Mohr

Junge Künstler kommen groß raus

Der HGR-Kunstkalender 2021 ist da!

⇧ Anja Lind — ehemalig

Lena Funk — 8c ⇩

Sie suchen / Du suchst noch ein Weihnachtsgeschenk? Persönlich soll es sein, handgefertigt und ebenfalls nützlich? Dann haben wir eine Idee — den HGR-Kunstkalender,

ein schönes Weihnachtsgeschenk!

Bereits seit vielen Jahren verewigt der HGR-Kunstkalender besonders gut gelungene Kunstwerke aus dem BK-Unterricht. Die BK-Fachschaft und die Kalenderbeauftragte Frau Maisenbacher machen es sich nicht leicht bei der Auswahl der Bilder. Neu in diesem Jahr ist, dass der Kalender über eine taggenaue Eintragemöglichkeit verfügt. Das ist praktisch und erhöht den Nutzwert des Kalenders. Das Format in DinA3 blieb aber unverändert.

Eine kleine Auswahl der Bilder drucken wir hier ab, sozusagen als Appetizer. Weitere Künstler im Kalender sind … Nun, wer weiß? Lassen Sie sich überraschen.

Der Kalender kann zum Selbstkostenpreis von 6 Euro — also 50 Cent pro Monat — über den Klassenlehrer erwerben werden.

Allerdings sollte man sich beeilen, denn die Auflage ist limitiert. Lediglich 100 Exemplare des HGR-Kunstkalenders 2021 gingen in den Druck, ein Nachdruck des beliebten Stücks ist nicht vorgesehen.

⇧ Jasmin Winkelbeiner — 9d

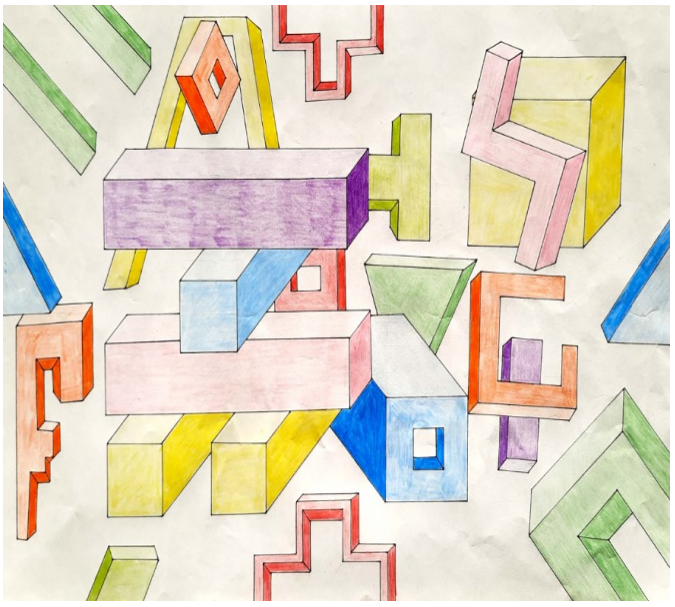
Dennis Rain — 9f ⇩

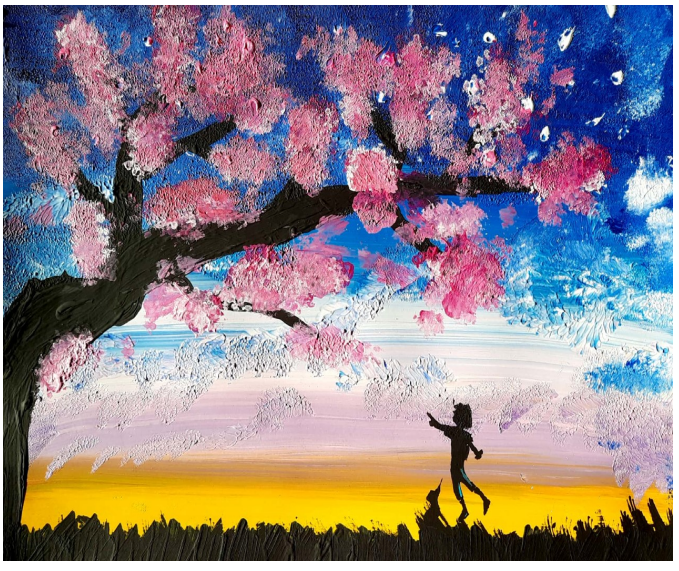
⇧ Monsterparade—Viktoria Lesik / Necla Altininsik / Clara Herrigel / Josi Zehmisch / Anna-Maria Samokhvaloa / Lena Lang — 6d

⇩ Viktoria Lesik / Alisa Silai — 6d

⇧ Leticia Rodrigues de Jesus — ehemalig Niklas Just—8e ⇩

⇩ Stefan Faller — 9b Ruben Paredes Schilke — 9f ⇘





Kreative Lösungen in Pandemiezeiten

Ein Schuljahr mit besonderen Herausforderungen

Regelunterricht unter Pandemiebedingungen. Wie das aussehen wird und was dies alles mit sich bringen wird, davon hatten wir Anfang September, als die Vorschrift des Kultusministeriums an der HGR eintraf, noch nicht wirklich eine Vorstellung.

Holpriger Beginn...

Stundenpläne erstellen mit Fernlernkräften, Fünfereinschulung mit Abstandsvorgaben, Mensabetrieb unter Auflagen, Hygieneregeln in einem engen Schulhaus, Mittagspause ohne Corona-tauglichen Aufenthaltsraum, Ganztagesbetrieb ohne Jahrgangsmischung, Schulleben unter Einschränkungen, Fernlernen mit Quarantäneschülern, Schulbeginn ohne Massenansammlungen… - es gab viele Herausforderungen zu lösen in den ersten 12 Schulwochen dieses Schuljahres.

Eine dieser vielen Herausforderungen war der Pausenverkauf. In Zusammenarbeit mit der Stadt wurde schnell klar, dass unter den geltenden Vorgaben ein Verkauf im bisherigen Verkaufsraum im Foyer der Schule nicht möglich sein würde — zu eng der Platz, zu groß die Schülerströme in die verschiedenen Richtungen. Ein Nadelöhr—diese Stelle.
Und dann wartende, anstehende Schüler? Undenkbar.
So war klar, eine Lösung musste her. Die Schüler haben Hunger und die Bäckerei Scala möchte ihre Waren verkaufen.

... und gute Lösungen

So hat eine Lehrergruppe rund um Herrn Mohr und Frau Pieper sich der Sache angenommen. Im Austausch mit Stadtverwaltung, dem Bauhof, den Hausmeistern, anderen Schulen und auch mit der Bäckerei wurde eine Lösung gefunden. Eine auch aufgrund von Corona „arbeitslose“ Holzhütte fand den Weg auf den Schulhof der HGR. Kabel wurden gelegt, die Zufahrt freigemacht, eine Abschließmöglichkeit angebracht. In der Hütte findet nun der Pausenverkauf statt. Die hungrigen Schülerinnen und Schüler stehen in der freien Luft und die Aerosolgefahr ist gebannt. Wenngleich das mit dem Abstandhalten noch nicht in allen Fällen vollständig gelingt, ist dies doch eine akzeptable Lösung. Die Hütte wird sehr gut angenommen und das Verkaufspersonal der Bäckerei Scala hat – wie man sieht — alle Hände voll zu tun.

Auch in anderen Problemfeldern wurden in weiterer Zusammenarbeit mit der Stadt, der SMV und den Elternvertretern mittlerweile bessere Lösungen gefunden. So dürfen Schüler nun die Mittagspause im Klassenzimmer verbringen. Vor Unterrichtsbeginn dürfen die Schülerinnen und Schüler jetzt tröpfchenweise ins Unterrichtszimmer eintrudeln und müssen nicht mehr wie im noch warmen September auf dem Pausenhof darauf warten, vom Lehrer im Klassenverband abgeholt zu werden.

So arbeitete und arbeitet die Schule weiterhin an guten Lösungen in verschiedensten Bereichen. Dies gelingt nur mit Kreativität – und je mehr Personenkreise sich in diesen Prozess konstruktiv einbringen, desto besser werden die Lösungen sein. Unser herzlicher Dank geht daher an alle Beteiligten.

Eine lange Schlange bildet sich täglich in der ersten großen Pause vor der Pausenverkaufshütte. Und obgleich die Bäckereifachverkäuferinnen äußerst zügig arbeiten, ist Geduld gefragt...

... aber nach einigen Minuten ist es dann geschafft!
Na denn — guten Appetit!

Junge Menschen mit sozialem Engagement

Unsere neuen Schülerpaten

Bereits im letzten Schuljahr haben sich zahlreiche SchülerInnen der HGR für das Amt als Schülerpate bei uns beworben. Auf diesem Wege möchten wir allen SchülerInnen nochmals herzlich für die aufwändig gestalteten Bewerbungen und das damit verbundene Interesse an dieser Tätigkeit danken. Das bedeutet uns wirklich viel!

Zahlreiche Bewerbungen

Nach reiflicher Überlegung, unter Einbeziehung der jeweiligen Klassenlehrer, haben wir uns für 20 Bewerbungen entschieden und die SchülerInnen sowohl vor als auch nach den Sommerferien für das Amt ausgebildet. Die Schülerpaten sind nun bestens gerüstet, den neuen Fünftklässlern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und sie im Schulalltag zu unterstützen.

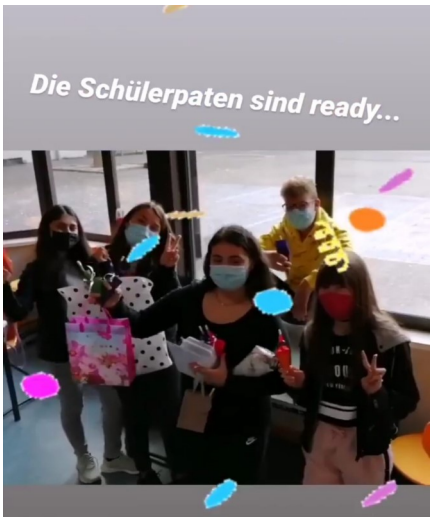
Wir sind unglaublich stolz auf euch und sehr dankbar, dass ihr diese Herausforderung annehmt und schon jetzt mit soviel Engagement und Freude dabei seid.

Ein Hoch auf unsere Schülerpaten!

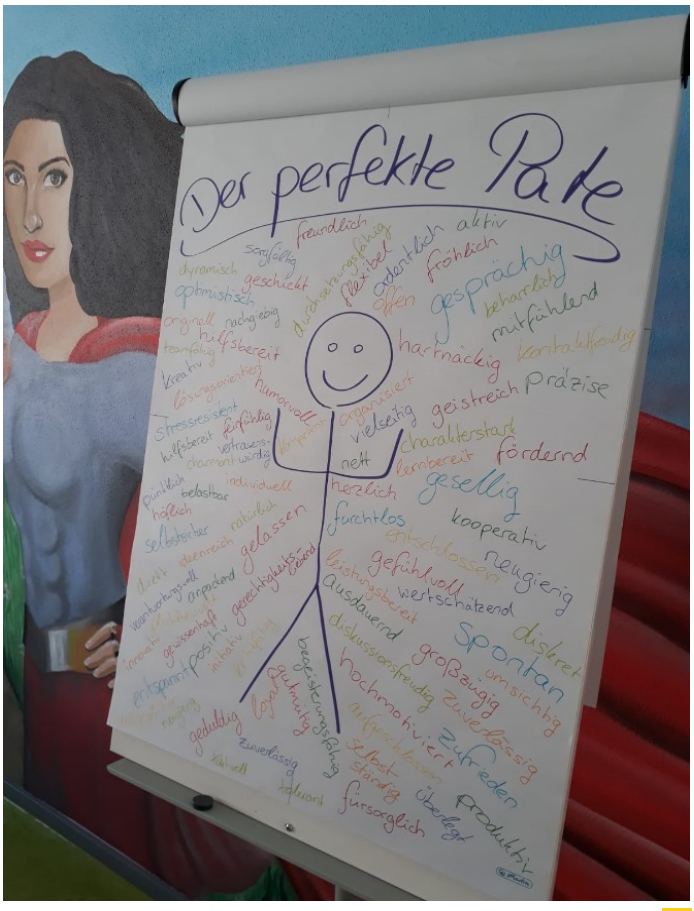
Immer gut drauf sein und dabei jede Menge Spaß haben, das sind unsere Schülerpaten! Einfach tolle junge Leute, die für andere da sein wollen, ihre Zeit und Energie für die Jüngeren aufwenden und so ihre Sozialkompetenz unter Beweis stellen. Wir sind stolz auf euch!

An dieser Stelle möchten sich die Schulsozialarbeit und die Schülerpaten auch ganz herzlich beim Förderverein der HGR bedanken. Dank Ihnen war es möglich, jedem Schülerpaten ein individuelles Schülerpaten T-Shirt zu finanzieren.

Ann-Kathrin Fischer



... für die neuen Fünfer. An mehreren Tagen haben sie sich ausbilden lassen, über die Aufgabe und Eigenschaften eines guten Schülerpaten nachgedacht und so auch ihre eigene Empathiefähigkeit und Sozialkompetenz geschult. Jetzt sind die Acht– und Neuntklässler bereit. Viele können sich noch gut an ihren eigenen ersten Schultag an der HGR erinnern.



Ein neuer Lebensabschnitt beginnt...

Herzlich Willkommen an der HGR!

Alles drehte sich am 15. September um die neuen Fünfer! Ganz im Zeichen der neuen Schüler stand auch die Dekoration.
Aufgrund der Coronapandemie fand die Einschulung klassenweise statt. Jeder Schüler durfte nur zwei Familienmitglieder mitbringen. Diese lauschten der Einschulungsfeier von ihnen zugeordneten Stehplätzen, die den Abstand zu den Mitmenschen sicherstellten.
Der Tag war sicher auch für die Eltern aufregend, begann doch ein neuer Lebensabschnitt im Leben ihres Kindes.

Hätte man die diesjährige Begrüßungsfeier der Klassenstufe 5 unter ein Motto stellen müssen, so wäre

„Alles neu“

durchaus passend gewesen. 106 neue Fünftklässler, eine neue Schulleiterin, zwei Klassenlehrerinnen, die dieses Schuljahr neu an die HGR gekommen sind (darunter sogar eine Frau Neu) und viele neue Corona-Verordnungen, die eine neue Organisationsform der Feier notwendig machten.

So konnte Schulleiterin Susanne Mugele zur Feierstunde in der Hezenberghalle leider nicht alle neuen Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien gemeinsam willkommen heißen. Stattdessen musste für jede der vier Parallelklassen über den Morgen verteilt eine eigene Veranstaltung stattfinden.

Nach Kontaktdatenaufnahme und Platzzuweisung wurde als Erstes die Klasse 5a begrüßt. Frau Mugele, selbst neu an der Hermann-Greiner-Realschule, versicherte den Kindern, dass sie ihre Aufregung und Nervosität gut nachvollziehen könne und sprach ihnen Mut zu, die Herausforderungen in der neuen Umgebung couragiert anzupacken. Die Eltern lud sie zu einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit ein.

Traditionsgemäß ließ es sich auch die Klassenstufe 6 trotz Corona nicht nehmen, ihren Teil zur Feier beizutragen. So begrüßte die Klasse 6b mit der Klassenlehrerin Frau Keller ihre neuen Mitschüler mit einem HGR-ABC und gab ihnen auf unterhaltsame Weise Tipps für den Alltag an der neuen Schule. Die Klasse 6a unterhielt die Zuschauerinnen und Zuschauer mit dem Gedicht „Die Brabbelberta“ von James Krüss, welches sie im Unterricht mit ihrer Klassenlehrerin Frau Wentz einstudiert hatte.

Auch Konrektorin Carolin Müller und die beiden Schulsozialarbeiterinnen Ann-Kathrin Fischer und Joanna Weitzel hießen die neuen Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen. Die beiden Letzteren hatten die den Klassen zugeteilten Schülerpaten aus Klassenstufe 8/9 mitgebracht, die ihre Schützlinge im Anschluss an die Feier in ihr neues Klassenzimmer begleiteten. Dort wurden die ersten beiden Schulstunden in Angriff genommen.

Für die Fünftklässler beginnt an der Hermann-Greiner-Realschule ein spannender neuer Lebensabschnitt, der im Vergleich zur Grundschule viele Änderungen mit sich bringt. Um den Übergang zu erleichtern, hatten die neuen Schülerinnen und Schüler in der ersten Woche nur bei ihren jeweiligen Klassenlehrerinnen Unterricht. Dabei lernten sie spielerisch ihre neuen Mitschüler und die neue Umgebung kennen und bauten so eventuell vorhandene Ängste ab.

Sybille Wentz und Melanie Dittrich

Die Schulleitung Frau Mugele und Frau Müller begrüßen die Kleinen an der neuen Schule, die doch gerade noch die Großen an ihrer alten Schule waren. Ob sie ein flaues Gefühl im Magen haben? „Ja, ein wenig schon“, ist die Antwort. Alles wird sich legen, ist sich Frau Mugele sicher. Denn die Schulleitung und die Lehrkräfte sind schließlich auch ein wenig aufgeregt und gespannt. Dies gehört zu einem so besonderen, nicht alltäglichen Tag einfach dazu.

Die Fünftklässler lauschen dem Programm der Sechstklässler. Was macht die 6b in einer Reihe?

Ach so — die Schüler haben das HGR-Alphabet auf dem Rücken. Die 6b erläutert den Neuen alles von A bis Z. Den Eltern gefällt´s — sie applaudieren.
Die Schulsozialarbeiterinnen Frau Fischer und Frau Weitzel stellen den Fünftklässlern ihre Projekte und ihr Unterstützungsangebot vor. Unter anderem stehen den Fünfern Paten aus den Stufen 8 und 9 als Ansprechpartner bei auftauchenden Fragen zur Verfügung. Auch gibt es Klassenaktionen der Schülerpaten und der Schulsozialarbeit mit den Fünftklässlern.
Frau Neu stellt der 5a ihre Schülerpaten vor.
Das Amt eines Schülerpaten ist ein Ehrenamt.

Die Fünfer lauschen dem flotten Zungenbrecher-Rap der 6a über das Mädchen Brabbelberta, die den Mund einfach nicht halten kann.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt...

Klassenfotos der fünften Klassen

Nach der Einschulungsfeier wurde ein erstes Klassenfoto auf dem angrenzenden Spielplatz geschossen. Noch ist alles fremd und man kennt sich noch nicht. Aber das hat sich im Laufe der kommenden Stunden schnell geändert.

Viele gespannte Gesichter, auch voller Vorfreude. Aber wie wir aus sicherer Quelle wissen: Es gehen den Fünfern auch viele Fragen durch den Kopf. Wie das wohl werden wird an dieser großen HGR? Ob ich wohl Freunde finde? Komme ich mit dem Lernen zurecht? Wo ist die Toilette? Was mache ich, wenn ich mich verlaufe in diesem großen Gebäude? Hat der Schulbäcker auch leckere Sachen und schmeckt das Essen in der Mensa? Und: Wie werden meine Lehrer wohl sein?

Auf der linken Seite oben die Klasse 5a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Neu, darunter die Klasse 5b mit der Klassenlehrerin Frau Ebinger. Auf dieser Seite die Klasse 5c mit ihrer Frau Baumann und die Klasse 5d mit Frau Münzing.

Besuch der Bildungsmesse

Im Oktober war ein Lerngang noch möglich

Im Rahmen der Berufsorientierung an Realschulen (Leitperspektive BO) besuchten Schüler/Innen der Klassenstufen 9 und 10 der Hermann-Greiner-Realschule am 09. Oktober die Bildungsmesse „Berufswelt“ in Heilbronn, um sich über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren und die notwendigen Kontakte zu den Ausbildungsbetrieben knüpfen zu können.

Die Berufswahl ist keine leichte Entscheidung und Schülerinnen und Schüler haben oft nur vage Vorstellungen von der eigenen beruflichen oder schulischen Zukunft. Eine Möglichkeit stellen Bildungsmessen dar, um Licht ins Dunkel des Karrierelabyrinths zu bringen.

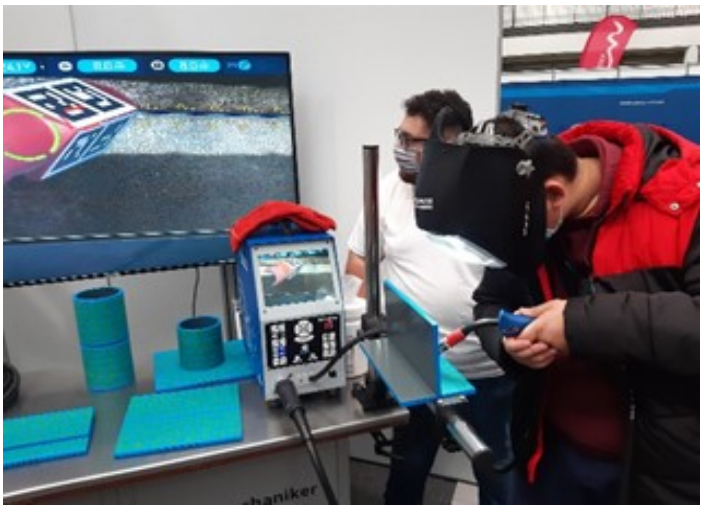
Bildungsmesse im Coronamodus

Coronabedingt waren nur 40 von ursprünglich 70 geplanten Ausstellern in den Hallen, um ihre Unternehmen und Schulen vorzustellen. Erdal Dolan (9a) fand die begrenzte Ausstelleranzahl nicht störend, da er so mehr Zeit hatte, mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen: „Ich war beim Stand der Landespolizei und habe mich informiert und danach für ein Praktikum beworben und habe jetzt eine Zusage erhalten“.

Andere Schüler waren etwas enttäuscht, da die gewünschte Firma nicht vor Ort war. Ob der Berufsinformationsabend an unserer Schule im Frühjahr in gewohnter Form stattfinden kann, ist noch ungewiss. Mit großer Wahrscheinlichkeit werden digitale Angebote die Alternative sein, um sich über Ausbildungen und Ausbildungswege zu informieren. Weitere Hilfestellungen beim Berufsfindungsprozess sind selbstverständlich die WBS-Lehrer/Innen und Klassenlehrer/Innern, die im Unterricht beratend zur Seite stehen.

Uwe Schietinger

Laura (10c) informiert sich bei der Akademie für Kommunikation, Sören (10c) ist im Gespräch mit Ausbildern des Bereichs Mechatronik.
Und was macht Taylan (9a)? Er schweißt!



Zweite Konrektorenstelle an der HGR

Die Freude ist groß!

Schulleitungen zu stärken hat sich das Kultusministerium auf die Fahnen geschrieben. Zum November trat ein Baustein dieses Programms in Kraft, von dem auch die HGR profitieren wird: Für große Schulen — und dazu gehört die HGR zweifelsohne — wird eine zweite Konrektorenstelle geschaffen!

Welch gute Nachricht...

… im von Corona gebeutelten Schuljahr!

Die Ausschreibungsverfahren sind angelaufen und die Unterlagen von Bewerbern auf diese Stellen gehen im Schulamt ein. Natürlich sind alle gespannt, wer sich bewerben wird, wie das Bewerberverfahren verlaufen und wer letztlich zum/r zweiten Konrektor/in der HGR bestellt werden wird. Die bisherige Schulleitung Frau Mugele und Frau Müller jedenfalls freuen sich schon auf tatkräftige Unterstützung, denn Arbeit ist genug für drei Personen da.

Selbstverständlich coronakonform!

Schülerratssitzung an der HGR

Am Mittwoch, den 14. Oktober 2020 fand die erste Schülerratssitzung in diesem Schuljahr statt. Im Schülerrat kommen alle gewählten Klassensprecher als Vertreter ihrer Klasse zusammen. Die Mitglieder des Schülerrats wählen aus der Schülerschaft eine/n Schülersprecher/-in, sowie zwei Stellvertreter/-innen. Diese drei mit der höchsten Stimmzahl gewählten Schülervertreter/-innen bilden den Vorstand der SMV. Die Mitglieder der SMV haben die Aufgabe, die Interessen der Schülerschaft gegenüber anderen Gremien der Schule, zum Beispiel der Schulkonferenz, der Schulleitung oder der Gesamtlehrerkonferenz zu vertreten.

Erschwerte Bedingungen

Um die Hygieneauflagen zu erfüllen, fand die Sitzung unter der Leitung von Frau Roos-Senlik in der Hezenberghalle statt. Nachdem allen Teilnehmern ein Platz zugewiesen worden war, stellten sich die Kandidaten zur Wahl des Schülersprechers bzw. der Schülersprecherin in einer kurzen Vorstellungsrunde vor.

Vorstellung und Wahl der Schülersprecher

Sie alle berichteten, wie sie im Falle ihrer Wahl das Schulleben attraktiver machen würden. In der anschließenden Wahl wurde Laura Stoll (Klasse 10c) als neue Schulsprecherin gewählt. Stellvertreter/-innen sind Angelina Kastner (Klasse 10c) und Navin Shivashankar (Klasse 10a). Sie dürfen ab sofort an der Schulkonferenz teilnehmen und haben Stimmrecht. Als Stellvertreter/-innen für die Schulkonferenz wurden in einer weiteren Wahl Öznur Narmanli (Klasse 10d), Akasya Abay (Klasse 10c) und Ela Demirönal (Klasse 10a) bestimmt.

Die Schulleitung und die Lehrerschaft gratulieren den Gewählten ganz herzlich und bedanken sich bei den Ehrenamtlichen schon im Voraus für ihr Engagement.

Wahl der Verbindungslehrer

Als Verbindungslehrer wurden Herr Hildebrand und Herr Lesmeister von den Schülern gewählt.

In den nächsten Wochen werden alle versuchen, das Schulleben trotz Covid attraktiv zu gestalten. In der Planung sind schon einige Aktionen, die trotz Coronaverordnung durchgeführt werden können.

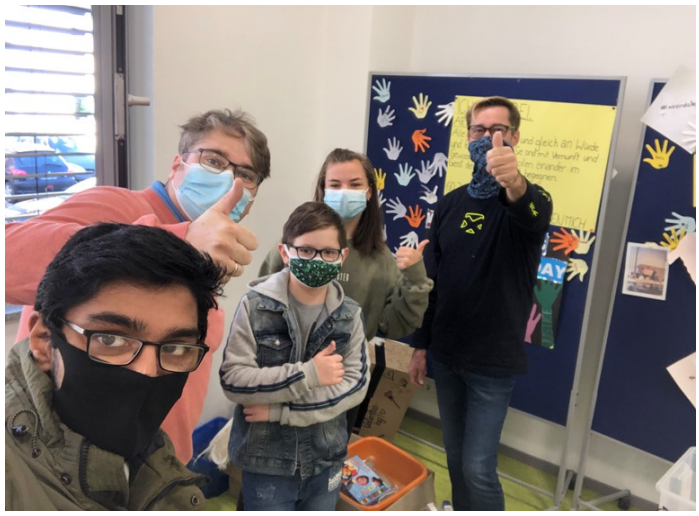
René Lesmeister

Die gewählten Schülersprecher stellen sich vor

Ich bin Laura und gehe in die 10c. Ich bin sehr froh, Schülersprecherin zu sein und werde so gut wie möglich die Sicht der Schüler und die Wünsche der Schüler, Lehrer, Eltern und Außenstehenden deutlich machen.
Bei Fragen und anderen Anliegen meldet euch gerne bei mir.

Mein Name ist Angelina Kästner und gehe in die 10c. Ich bin die zweite Schülersprecherin der HGR. Bei Wünschen oder Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden.

Hallo Schüler und Schülerinnen,
ich bin Navin Shivashankar und freue mich, dass ich als Schülersprecher gewählt wurde.
Ich bin 16 Jahre alt.
Bei Problemen oder neuen Ideen zur Verbesserung der Schule könnt ihr sehr gerne zu mir kommen.
Bleibt gesund und haltet Abstand.
Euer Schülersprechervertreter
Navin Shivashankar



Aufräumaktion im SMV-Raum

Der im letzten Jahr neu entstandene SMV-Raum im Erdgeschoss der HGR erstrahlt in neuem Glanz. Beim Umzug im letzten Schuljahr waren einige Kartons noch nicht ausgepackt und die Schränke noch nicht eingeräumt worden. Drei fleißige Schüler/-innen sowie die SMV-Verbindungslehrer Herr Hildebrand und Herr Lesmeister holten die Aufräumaktion in den Herbstferien nach.

Vielen Dank an Tudor Cuciurean (Klasse 5d), Aleksandra Bustrycka (Klasse 8c) und Navin Shivashankar (Klasse 10a), die sich bereit erklärten in den Schulferien zu helfen. Nach dieser Aktion war der SMV Raum nicht wiederzuerkennen. Weitere Aktionen zur Verschönerung der Wände werden sicherlich folgen.

René Lesmeister und Moritz Hildebrand

Die SMV in Aktion — die Verbindungslehrer Herr Hildebrand und Herr Lesmeister und die fleißigen Helfer sind nach getaner Arbeit sichtlich überzeugt von ihrem Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Brief der Schulleiterin an die Schüler

Schüler, übernehmt Verantwortung!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

in diesem Heft lest ihr viel über die Aktionen der SMV. Die Abkürzung SMV steht für

Schüler mit Verantwortung.

Viele von euch zeigen tagtäglich, dass sie Verantwortung übernehmen — für den eigenen Lernprozess, für Klassenkameraden, die Kummer haben, für die Gegenstände und die Ausstattung der Schule. Einige von euch haben sich sogar in ein Amt mit besonderer Verantwortung wählen lassen. Sie sind Klassensprecher oder gar Schülersprecher. Man sagt auch, es sind Ehrenämter, weil es aller Ehren wert ist, sich über die Maßen hinaus verantwortlich zu zeigen.

Einige wenige unter euch können jedoch offenbar noch nicht gut mit Verantwortung umgehen. Es gelingt ihnen nicht, Verantwortung für ihren Lernprozess, ihre Mitschüler oder aber auch ihre Gesundheit zu übernehmen. Es gelingt ihnen nicht, Rücksicht zu nehmen und respektvoll mit Mitmenschen und mit Sachen umzugehen.

Dies zeigt sich in ganz besonderem Maße auf den Toiletten.

Problembereich Schülerklo

Immer wieder gibt es hier Zerstörungen, Vandalismus und Verschmutzungen. Weil man sich unbeobachtet fühlt? Seinen Frust rauslassen muss?
Ein Schulgebäude zu unterhalten und auszustatten kostet sehr viel Geld. Weit mehr Geld, als ihr und ich jemals zusammen verdienen werden. Daher sollte es selbstverständlich sein, mit dem Eigentum der Schule pfleglich umzugehen. Im übrigen steht dies auch in unserer Schulordnung. Auch gebietet es der Respekt vor den Personen, die tagtäglich für uns das Schulhaus reinigen, damit wir am nächsten Tag wieder in sauberen Räumlichkeiten lernen können.

Demolierter Abfalleimer, abgerissene Folie — unschöne Bilder von den Schülertoiletten.

Jeder von euch kann und muss Verantwortung übernehmen...

… indem er selbst pfleglich mit dem Schuleigentum umgeht, indem er einschreitet, wenn er Zerstörung, Beschmutzung oder Vandalismus beobachtet oder indem er dies einer Lehrkraft meldet.

In dieser Coronazeit tragen wir darüber hinaus aber noch eine weitere Verantwortung. Es gilt, durch eigenes Verhalten eine Pandemie mit gravierenden gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen in Schach zu halten. Im Schulbetrieb gelten hier teils andere Vorgaben als etwa im öffentlichen Raum oder in Betrieben. Das macht es für euch vielleicht nicht immer ganz einfach, richtig zu handeln. Allerdings spätestens, wenn ihr auf diese Regeln hingewiesen werdet, solltet ihr verstehen, was zu tun ist.

Verhalten in der Bäckerei Härdtner

So ist etwa auch den Anweisungen der Bäckereifachverkäuferinnen der angrenzenden Bäckerei Härdtner Folge zu leisten. Entgegen der Situation im Klassenzimmer ist es in einem Verkaufsraum dieser Größe nicht erlaubt, dass sich mehr als drei Personen darin aufhalten.
Daher: draußen warten!
Und zwar in einer Schlange entlang des Gehwegs, in der der geforderte Abstand von 1,50m eingehalten werden kann. Sich nach dem Einkauf noch vor der Ladentür aufzuhalten, ist ebenfalls nicht zielführend.
Daher: vespert auf dem Schulhof, da ist Platz, da ist Abstand möglich, da fahren keine Autos.
Und wenn man dann auch noch höflich und zuvorkommend kommuniziert, das Handy aus der Hand legt, wenn man bestellt und die Mitmenschen grüßt, dann, ja dann ist das erste Sahne! Viele von euch können das schon gut, einige wenige andere müssen es leider noch üben. Übung aber macht den Meister.
Daher: weiter trainieren!

Auch Nichtdigitales bleibt wichtig!

Neue Wandkarten für alle Klassen

In den letzten Wochen wurden in allen Klassenräumen Wandkarten angebracht. Alle 5. Klassen durften eine Karte Baden-Württembergs sowie Deutschlands an den Wänden ihres Klassenzimmers befestigen und für die Dauer des Schuljahres ihr Eigen nennen. Den 6. Klassen steht zusätzlich noch eine Europakarte zur Verfügung. Die Klassenstufen 7 bis 10 erhielten jeweils pro Raum eine Deutschlandkarte, eine Europakarte und eine Weltkarte. Diese Kartenzuordnung nach Klassenstufen trägt den Inhalten des Bildungsplans vor allem im Fach Geographie Rechnung und orientiert sich am Prinzip „vom Nahem zum Fernen“. Das heißt konkret, dass die Klassenstufen 5 und 6 sich vornehmlich mit den Naturräumen Baden–Württembergs, Deutschlands und Europas beschäftigen. Ab der 7. Jahrgangsstufe lernen die Schülerinnen und Schüler Inhalte und Räume mit globaler Dimension kennen. Ist Globalisierung in allen denkbaren Facetten nicht *das* Thema unserer Zeit?

Karten sind eine Kopie der Wirklichkeit, aber reduziert durch den Maßstab. So kann die Wirklichkeit nur modellhaft wiedergegeben werden. Das Lesen von Karten und ihren Zeichen will also gelernt sein.

Dank des dauerhaften Verbleibs der Karten in den Klassenräumen kann Kartenarbeit jetzt in die Unterrichtsinhalte *jedes Fachs* integriert werden. Die Schülerinnen und Schüler können zu jeder Zeit, vor allem auch in den Pausen, einen Blick auf die Karten werfen und somit *ganz nebenbei* ihre topographischen Kenntnisse festigen.
Im Unterricht lassen sich Längenmessungen und Vergleiche machen sowie Lagebeziehungen herstellen (z.B. Deutschland liegt südlich von Dänemark, der Kontinent Afrika wird umgeben vom Atlantischen und Indischen Ozean usw.). Aktuelle Ereignisse können an der Wandkarte verortet werden und mittels „Post-it“ oder Stecknadel gekennzeichnet werden.

Die Fähigkeit mit Karten umzugehen, hilft uns im Alltag z.B. Routen festzulegen, genaue Wegbeschreibungen zu geben, Geländepunkte oder Entfernungen zu bestimmen. In Zeiten von Navigationsgerät und GPS–Technik ist das Lesen von Karten trotz allem eine Kulturtechnik, die nicht verloren gehen sollte.

Elke Schietinger

Die Digitalisierung an der HGR ist oft Gegenstand der Berichte. Aber auch das analoge Lernen muss und wird weiterhin seinen Platz und Stellenwert im Unterricht haben — hier ganz klassisch mit Wandkarten in den Klassenzimmern.

Erinnerung für Nachzügler

Nachweis des Masernschutzes

Das Masernschutzgesetz sieht vor, dass bis zum 31.07.2021 für jedes Schulkind in Baden-Württemberg ein Impfnachweis gegen Masern erbracht werden muss. Viele Eltern haben diesen Nachweis über den Klassenlehrer bereits vorgelegt. Sofern jedoch noch nicht geschehen, bitten wir darum, die Impfung durch Vorlage des Impfausweises zeitnah nachzuweisen.

Hierzu müssen die Eltern entweder den Impfpass mit zwei Impfeinträgen für Masern (MMR) vorlegen oder aber eine Impfbescheinigung bzw. eine Antikörperbescheinigung des Arztes.
Auch wichtig zu wissen:
Kopien dürfen die Schulen nicht akzeptieren. Es muss immer das Original vorgezeigt werden, .

Erfolgt der Nachweis des Masernschutzes bis Ende Juli 2021 nicht, sind die Schulen zur Meldung beim Ordnungsamt verpflichtet. Wir bitten daher im Eigeninteresse um Beachtung der Vorgaben.

Das Sekretariat ist montags von 7.^{30} Uhr bis 13.^{15} Uhr bzw. dienstags bis freitags von 7.^{30} Uhr bis 15 Uhr geöffnet.

Ein besonderes BORS-Praktikum in einer ganz besonderen Zeit

Gemäß dieses Mottos ging es für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9f trotz Corona Pandemie Ende November in ihr einwöchiges Betriebspraktikum. Von der Zimmerei über den Fahrradhandel bis hin zum Bauhaus waren die Betriebe dennoch bereit unsere Schülerinnen und Schüler der HGR aufzunehmen und ihnen erste Einblicke in den Berufsalltag zu gewähren. Wie wichtig solche ersten Berufserfahrungen für die Jugendlichen sind, zeigte sich bei der gemeinsamen Reflexionsrunde im Anschluss. So gaben die Schülerinnen und Schüler an, verschiedene Arbeitsbereiche kennengelernt, sich mit unterschiedlichen Arbeitsabläufen auseinandergesetzt und eigene verborgene Fähigkeiten und Stärken entdeckt zu haben.

Eine Woche im Betriebspraktikum

Die Praktikumswoche startete wettertechnisch eher kühl, vor allem für diejenigen, die in der Zimmerei oder auf der Baustelle in Stuttgart und Heidelberg im Freien gearbeitet haben. Das Wetter machte die Bedingungen auf keinen Fall einfacher, sondern eher herausfordernder, denn die Arbeit musste trotz der teils wirklich eisigen Temperaturen vorangehen. Doch mit vollem Tatendrang und dick eingepackt, schafften es die Schülerinnen und Schüler, die Verantwortlichen von ihrem Arbeitswillen zu überzeugen, was in den Feedbackgesprächen mehrfach zu hören war. Sei es bei der neuen Begrünung eines Funkturmes oder dem Bau eines Pferdestalls, es gab in dieser Woche reichlich zu tun für unsere fleißigen „Zimmermänner“. Überwacht durch die strengen Blicke der Verantwortlichen durften unsere Schüler Holzlatten für die spätere Befestigung des Pferdestalldaches mit Hilfe einer Luftdruckpistole montieren. Zu guter Letzt wurden von den Schülern an den letzten beiden Praktikumstagen Küchenbretter gefertigt. Diese Werbegeschenke für Kunden der Zimmerei gingen komplett aus der Arbeit der Schüler hervor.

Aber auch in einem anderen Praktikumsbetrieb, dem Bauhaus in Neckarsulm, gab es für den Praktikanten jede Menge zu tun. Die derzeit stattfindende Umräumung der Lagerräume war wohl die perfekte Zeit, um für unseren Schüler richtig mit anpacken zu können. Die übrigen Schülerinnen der Klasse waren im Einzelhandel unterwegs und durften somit ihre Softskills im Rahmen der Kundenbetreuung unter Beweis stellen. Die Schülerinnen lernten insbesondere den Umgang mit Kunden und hatten in Verkaufsgesprächen ersten selbstständigen Kundenkontakt. Kompetenzen wie ein offenes Ohr, eine Gesprächsstrategie und natürlich Faktenwissen standen im Mittelpunkt, um letztendlich auch das Produkt dem Kunden schmackhaft machen zu können.

Schlüsselqualifikationen und Softskills

Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und vor allem Durchhaltevermögen waren die Schlüsselbegriffe, die in dieser Woche auf alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 9f zutrafen.

Natalie Goy aus der 9f absolvierte ihr Praktium in der BIKE ARENA in Heilbronn, einem Fahrradgeschäft der ZEG.

Insgesamt war das Praktikum zu Coronazeiten sowohl für die Schülerinnen und Schüler, als auch für die beteiligten Betriebe ein voller Erfolg und es hat sich gezeigt, dass trotz der schwierigen Zeit ein solches Praktikum unter der Einhaltung der allgemeinen Hygienemaßnahmen sinnvoll stattfinden kann.

Dennis Rain bohrt an der Ständerbohrmaschine ein Brett nach Kundenwunsch.
Ruben Paradese an der Kreissäge. Er sägt die Bretter millimetergenau zurecht.
Und Christian Wansiedler?
Er legt an der Schleifmaschine Hand an.

In diesem Sinne — auf ein hoffentlich entspanntes und ebenso lehrreiches Betriebspraktikum 2021!

Daniel Herm und Lea Rieker

Die HGR bedankt sich bei allen Betrieben, die in diesen schwierigen Pandemiezeiten Berufspraktikanten aufgenommen haben.

durch eine *kleine* Aufmerksamkeit

Eine ganz GROSSE Überraschung

Viel Freude kam Ende November in den Klassenstufen neun und zehn auf. In zahlreichen „Corona-gebeutelten"-Klassen, in denen teilweise weniger als die Hälfte der Schüler noch im Präsenzunterricht teilnehmen konnten, bekommen die kleinen Dinge wieder mehr Bedeutung. Die von unserem Kooperationspartner Schwarz gespendeten originellen Adventskalender waren eine schöne Überraschung und bereichern unsere Adventszeit. Das kleine tägliche Leckerli hilft, den veränderten Alltag für einige Augenblicke auszublenden.
Wir sind dankbar, dass diese Möglichkeit geschaffen wurde.

Alexander Mohr

Der Schullogowettbewerb ist eröffnet

Kreative Logo-Designer gesucht!

Der Designwettbewerb für die Schulkleidung ist nun offiziell eröffnet!

Gesucht:
Cooles Logo
für unsere
Schulkleidung!

Einzige Bedingung:
Der Schriftzug unserer Schule (HGR Neckarsulm) muss auf dem Logo in irgendeiner Form sichtbar sein. Die Farbwahl ist euch freigestellt.

Eure Entwürfe schickt ihr bitte

per E-Mail an
smv@hgr-nsu.de

oder ihr stellt eure Datei

auf Teams -
„SMV – Dateien".

Wir werden die Designs sammeln und euch dann zur Abstimmung vorlegen.
Die Sieger des Designwettbewerbs erhalten einen Preis.

Einsendeschluss ist
Freitag,
der 15. Januar 2021.

Wir freuen uns auf viele coole Designs!
Bei Fragen stehen euch Laura Stoll, Angelina Kastner und Navin Shivashankar gerne zur Verfügung.

Eure SMV

Radioprojekt der IT-Klasse 8e

Jetzt gibt´s was auf die Ohren...

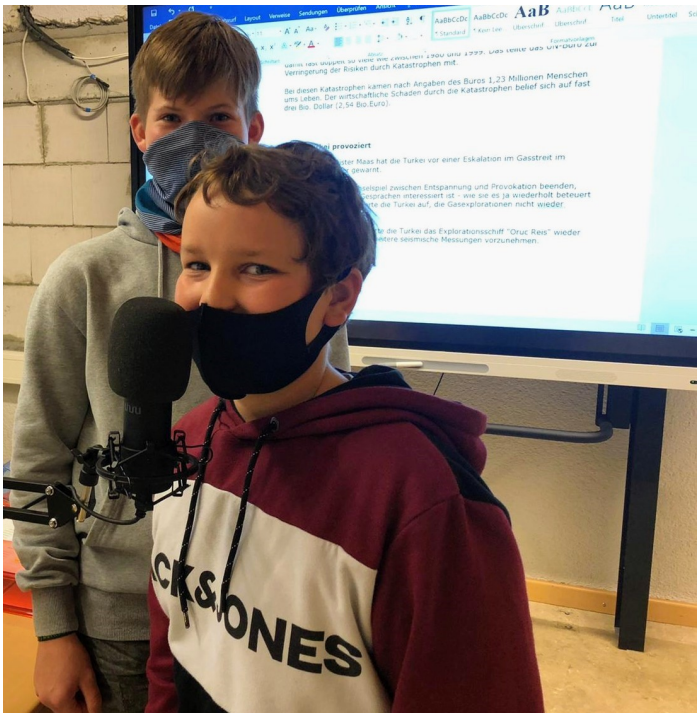
Linus Rieser und Simon Kärcher bei der Aufnahme. Konzentration ist gefordert. Und immer wieder die Abstimmung mit dem Klassenkameraden Fabian Schaffhauser, der am PC die Aufnahme koordiniert. Herr Hildebrand unterstützt die jungen Radiosprecher.

Aber auch das gehört dazu — Erstellen einer Konzeption, Planung der Bausteine der einstündigen Radiosequenz, Verfassen von Moderationstexten, Schneiden und Zusammenfügen der Audiodateien… . Selbstverständlich geschieht alles am PC, aber das ist für die IT-Klasse ja kein Problem.

Ein spannendes Schuljahr für die IT-Klasse 8e, denn sie machen ein Radio-Projekt im Fach Musik bei Herr Hildebrand.
Die Schüler lernen, wie man eine Radiosendung eigenständig aufbaut! In kleinen Gruppen arbeiten sie nun seit Wochen an ihren eigenen Radioendungen! Sie dürfen Zeituhren, verschiedene Musikstile, Interviews (wie zum Beispiel mit unserer neuen Schulleiterin Frau Mugele), Quizze, Gewinnspiele, Werbung, Jingle und vieles mehr in ihre Sendung einbauen.

Aber nicht nur das Auswählen des Programms ist gefragt, sondern auch die Herausforderung, die Radiosendung selbst aufzunehmen und zusammenzuschneiden. Egal ob Gossip, Realtalk oder Rock & Popmusik — die Schüler dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Zum Schluss folgt nur noch das Zusammenschneiden und die letzten Details werden ausgebessert, sodass die einstündige Radiosendung endlich fertig ist. Ein sehr tolles und lehrreiches Projekt, indem viel Zusammenhalt, Zeit und Arbeit steckt, geht zu Ende. Die Ergebnisse können sich sehen lassen und das Wissen über die Musik ist wieder ein Stück gestiegen!

Madeleine Hornung
und Maria Kassabian



... und auch was zu sehen!

Stop-Motion-Projekt der sechsten Klassen

In diesem Schuljahr führten die sechsten Klassen im IT-Unterricht bei Herrn Nittner und Frau Jackwert zum ersten Mal ein Filmprojekt durch. Im Laufe dieses Projekts planten die Schülerinnen und Schüler zu den Themen „Weihnachten“, „Gruselgeschichte“ oder „Schultag“ eine eigene Geschichte und entwarfen dazu ein Storyboard.

Umwandlung des eigenen Storyboards in einen Film

Ein Großteil der Arbeit bestand darin, die erfundene Geschichte in Filme zu verwandeln. Dies geschah mit der sogenannten „Stop-Motion-Technik“. Hierbei werden mehrere Bilder hintereinander geschossen und mit jedem Bild wird eine Kleinigkeit der Figuren oder der selbst gebastelten Kulissen verändert. Um auf diese Weise einen flüssigen Kurzfilm zu erhalten, müssen hunderte Bilder individuell angefertigt werden.

Da war für die Schülerinnen und Schüler natürlich eine Menge zu tun, aber durch den Spaß an der Arbeit verging die Zeit wie im Flug. Mit den unterschiedlichsten Materialen – von Knete über große Lego-Drachen bis hin zu ganzen Puppenhäusern - gestalteten sie kreative Kulissen und ließen ihre Geschichten zum Leben erwachen. Schon bald waren die einzelnen Szenen gedreht. Die Filme können nun in den nächsten Wochen fertig geschnitten und vertont werden.

Das Projekt „Stop-Motion-Film“ wurde in den sechsten Klassen durchgeführt, um

kooperatives Arbeiten in einer medialen Umgebung

zu üben.
Um am Ende des Projekts ein großartiges Ergebnis zu erhalten, spielen Arbeitsteilung und Zusammenarbeit in der kurzen, verfügbaren Zeit eine große Rolle. Diese Fähigkeiten lassen sich auch auf spätere Gruppenarbeiten in der Schule anwenden und sind natürlich auch im späteren Berufsleben besonders wichtig.

Am Ende des Projekts soll die harte Arbeit natürlich belohnt werden und die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Note, welche zu großen Teilen in das Zeugnis einfließt. Und ein toller Film, den man sich immer wieder anschauen kann, ist auch nicht zu verachten!

Tobias Nittner
und Helen Jackwert

Mit Feuereifer sind die Schüler dabei, ihren eigenen Film zu drehen. Mit dabei: allerlei Zubehör aus dem Kinderzimmer wie Playmobilmännchen, Knetmasse und gebastelte Papierrequisiten.

Stella Arik gewinnt den...

HGR-Vorlesewettbewerb Schuljahr 20/21

Auch in diesem Schuljahr kündigte sich nach den Herbstferien die erste Phase des Vorlesewettbewerbs an – die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen brachten ihre Lieblingsbücher mit in die Schule und lasen sich gegenseitig um die Wette vor.
Wer hatte die klarste Stimme? Beim wem saßen die Betonungen am besten? Wer konnte seine Zuhörerinnen und Zuhörer am meisten fesseln? Alles wichtige Kriterien, um den jeweiligen Klassenvorlesewettbewerb zu gewinnen.

Zwischenetappe: Klassensieg!

In der Klasse 6 a konnte sich schließlich Sophie Koppa durchsetzen, Ceylin Dag gewann den Wettbewerb in der Klasse 6b, für die Klasse 6c trat Stella Arik und für die 6d Giulia Del Gaiso zum Schulentscheid an. Die Klasse 6e schickte Alina Beitinger ins Rennen.

Ziel: Schulsieg!

Am Freitag, den 4. Dezember 2020 war es dann soweit – die Klassensiegerinnen traten gegeneinander an, um die Schulsiegerin des diesjährigen Lesewettbewerbs zu ermitteln.

Coronabedingt konnte der Wettbewerb leider nicht wie in den vergangenen Jahren in der Mediathek Neckarsulm stattfinden, sondern es musste auf ein Klassenzimmer in der Schule ausgewichen werden. Zumindest durfte aber jede der Teilnehmerinnen zwei Kinder aus ihrer Klasse zur Unterstützung mitbringen.
Die Jury setzte sich aus der Elternbeiratsvorsitzenden der HGR Frau Papalini, der Schülersprecherin Laura Stoll sowie drei Vertreterinnen des Lehrerkollegiums Frau Keller, Frau Dietrich und Frau Wentz zusammen. Die Punkte wurden in den Kategorien Lesetechnik, Textauswahl und Interpretation vergeben.

Nach einer interessanten und unterhaltsamen Vorrunde, in welcher die fünf Klassensiegerinnen einen Wahltext aus einem selbst mitgebrachten Buch vorlasen, zog sich die Jury zur Beratung zurück. Die Spannung unter den Teilnehmerinnen stieg, während sie auf das Ergebnis warteten.

Finale!

Die Entscheidung der Jury stand nach kurzer Beratungszeit fest: Sophie (6a), Stella (6c) und Giulia (6d) durften in das Finale

Die Klassensiegerinnen der sechsten Klassen zeigen stolz ihre Urkunden zum Klassensieger und Schulsieger. Im Hintergrund Teile der Jury — von links — Frau Keller, Schülersprecherin Laura Stoll, Elternbeiratsvorsitzende Frau Papalini und Frau Dietrich.

Wie die anderen Teilnehmer liest auch Schülerin Stella Arik aus der 6c unter Coronabedingungen und wird schließlich Schulsiegerin. Herzlichen Glückwunsch, Stella!

einziehen, in welchem sie eine unbekannte Textstelle aus einem Biologielehrwerk zum Thema „Dinosaurier“ vorlesen mussten. Alle drei schlugen sich gut und bewiesen, dass sie verdient ins Finale gekommen waren. Wieder zog sich die Jury zur Beratung zurück, wieder mussten die drei Mädchen gespannt auf das Ergebnis warten.

Die Jury tagt!

Dieses Mal dauerte es etwas länger, bis sich die Jury einigen konnte, doch dann stand die glückliche Siegerin des Vorlesewettbewerbs fest und wir konnten Stella Arik (6c) zum Sieg gegen eine starke Konkurrenz gratulieren.
Alle Teilnehmerinnen freuten sich bei der anschließenden Siegerehrung über einen Buchgutschein, einen Schokoladennikolaus und natürlich die Siegerurkunde als Klassensiegerin bzw. Schulsiegerin.

Wir wünschen Stella viel Erfolg für die nächste Runde des Vorlesewettbewerbs, den Regionalentscheid, der voraussichtlich im Februar 2021 digital stattfinden wird.

Sybille Wentz
und Melanie Dittrich

Wir begrüßen herzlich Herrn Bez

Der neue Beratungslehrer an der HGR

Ich heiße Stephan Bez und bin seit 2011 am Jagsttal-Schulverbund Möckmühl. Neben meiner Unterrichtstätigkeit als Realschullehrer habe ich die Ausbildung zum Beratungslehrer absolviert und freue mich, diese Aufgabe im laufenden Schuljahr unter anderem an der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm übernehmen zu können.

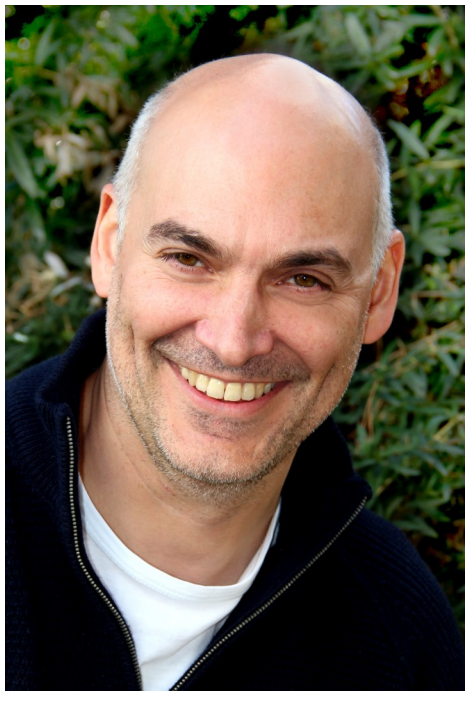
Mein Angebot richtet sich vor allem an Eltern und Schüler, die insbesondere bei Fragen der **Schullaufbahnberatung** oder bei **Schulschwierigkeiten** (z.B. bei Konzentrationsproblemen, Verschlechterung schulischer Leistungen, Prüfungs- oder Schulangst, Teilleistungsschwächen etc.) Unterstützung brauchen. Das Ziel dabei ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Jeder kennt das: In scheinbar ausweglosser Situation fühlt man sich ausgeliefert, verliert selbst den Überblick und sieht buchstäblich den „Wald vor lauter Bäumen“ nicht mehr. Als unvoreingenommener Gesprächspartner kann ich mich gemeinsam mit Ihnen / Dir auf die Suche machen, um mögliche Lösungswege zu finden oder wenigstens die Lage zu verbessern.
Oftmals können auch diagnostische Verfahren wie Tests oder Fragebögen dabei hilfreich sein.
Die Beratung erfolgt immer in Abstimmung mit den Erziehungsberechtigten und beruht auf Freiwilligkeit, das heißt, es werden nur die Schritte unternommen, die Sie / Du selbst wollen / willst. Genauso wie Anwälte oder Pfarrer unterliege ich außerdem der Schweigepflicht, auch gegenüber Kollegen und der Schulleitung.

Kontaktieren Sie mich bitte...
- entweder mit einer E-Mail an: Stephan.Bez@zsl-rsgd.de
- oder schicken Sie einen an mich adressierten Brief ohne Absender mit Ihrem Anliegen und wie ich Sie erreichen kann (JSV Möckmühl, z.Hd. Stephan Bez, Schubertstr.11, 74219 Möckmühl)

Mit freundlichen Grüßen ***Stephan Bez***

Beratungslehrer sind ein wichtiger Baustein der Hilfeangebote der Schulen. Wir freuen uns sehr über die Zuteilung von Herrn Bez, der die Arbeit von Frau Eichbaum als bisherige Beratungslehrerin der HGR fortführt. Schüler, Eltern, auch Lehrkräfte erhalten dort Hilfe und Beratung in schwierigen Lagen. Beratungslehrer sind Teil des Schulsystems und eine wichtige und wertvolle Ergänzung der interdisziplinären Teams an den Schulen — bestehend aus Pädagogen, Sozialarbeitern, Schulpsychologen und eben den Beratungslehrern.



Beratung ist freiwillig, kostenlos und verschwiegen

Daher ergeht unsere herzliche Einladung, das Unterstützungsangebot durch unseren Beratungslehrer Herr Bez rege zu nutzen.

Nicht jeder lernt leicht und kann so gute schulische Leistungen erbringen wie hier im Bild Anna-Maria Samokhvalova aus der jetzigen 6d bei Frau Wolf, die im Sommer einen Preis erhielt und zurecht stolz in die Kamera blickt.
Manchen Schülern bereitet das Lernen Schwierigkeiten, zumal in Zeiten von Homeschooling.
Dann kann Herr Bez der richtige Ansprechpartner sein und Eltern und Schüler gut unterstützen.

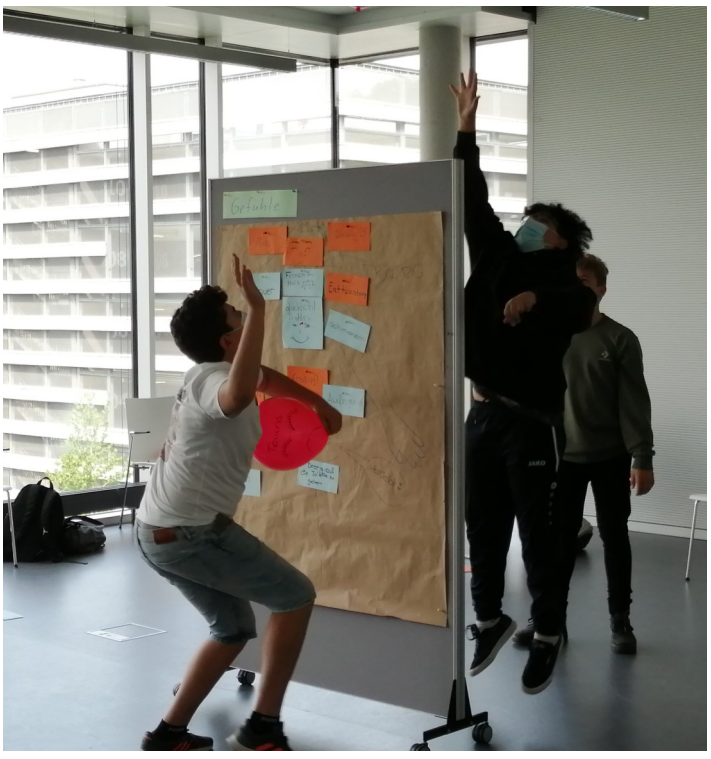
Training für die Schülerpaten in der AIM in Heilbronn

Im Oktober durfte die erste Gruppe der Schülerpaten an einem ganz besonderen

Training in der aim Heilbronn

teilnehmen. Mit der Bahn fuhren die angehenden Schülerpaten gemeinsam mit den Schulsozialarbeiterinnen nach Heilbronn.

An zwei Tagen wurden sie an der Akademie für Innovative Bildung und Management für Ihre neue Aufgabe als Schülerpaten an der HGR geschult.
Neben Teambuildingmaßnahmen lernten die Schüler die



Grundlagen der Gesprächsführung

kennen. Auch der Ablauf einer Mediation (nicht zu verwechseln mit Meditation J) spielte eine wichtige Rolle. Das bedeutet, die Schülerpaten lernten, wie man Schüler optimal beim Aufarbeiten und Lösen von Konflikten unterstützt. Außerdem konnten sie in vielen praktischen Übungen ihr

Selbstvertrauen stärken

und sich im Bereich Selbstreflexion und Wahrnehmung üben. Das ist wichtig, damit die Schülerpaten sich nicht überfordern und ganz genau merken, wann ihre eigene Grenze erreicht ist und sie sich Unterstützung holen müssen.

Die Schülerpaten hatten eine Menge Spaß und zwei tolle Tage.

Auf diesem Weg möchten wir uns nochmal ganz herzlich bei Frau Iliut-Keller und dem Dozenten Herrn Krämer für das tolle Angebot und die wertvolle Arbeit bedanken.

Ann-Kathrin Fischer

Für die neuen Fünftklässler

Willkommensprojekt der Schülerpaten

In der zweiten Schulwoche war es endlich soweit. Die Schülerpaten und die neuen Fünftklässer konnten sich persönlich kennenlernen. Auch wenn das Ganze wegen der Masken und des Abstands etwas anders als üblich ablief, hatten alle Beteiligten eine wertvolle Zeit miteinander.

Die Schülerpaten bastelten in ihren Sommerferien individuelle Willkommensgeschenke, die beim Projekt überreicht wurden und für eine große Überraschung sorgten.

Jeder Schülerpate ist von nun an für eine feste Gruppe Fünftklässler verantwortlich und wird diese in den folgenden zwei Jahren begleiten, sie unterstützen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

So eine Unterstützung kann man vor allem am Anfang gut gebrauchen, denn viele Kinder waren noch nie an einer so großen Schule und sind froh, dass es da jetzt jemanden gibt, der sich bereits prima auskennt.

Unterstützung von Anfang an

Am Ende des Projekts wurde ein gemeinsames Foto der Gruppen gemacht, welches zusammen mit individuell gestalteten Papierhänden von jedem Schüler im jeweiligen Klassenzimmer aufgehängt wurde und an den schönen Tag erinnert.

Ann-Kathrin Fischer

Die Schülerpaten mit ihren Paten aus den fünften Klassen bei der Arbeit . Und danach geht es vor zum Spielplatz, um ein Gruppenfoto zu schießen.

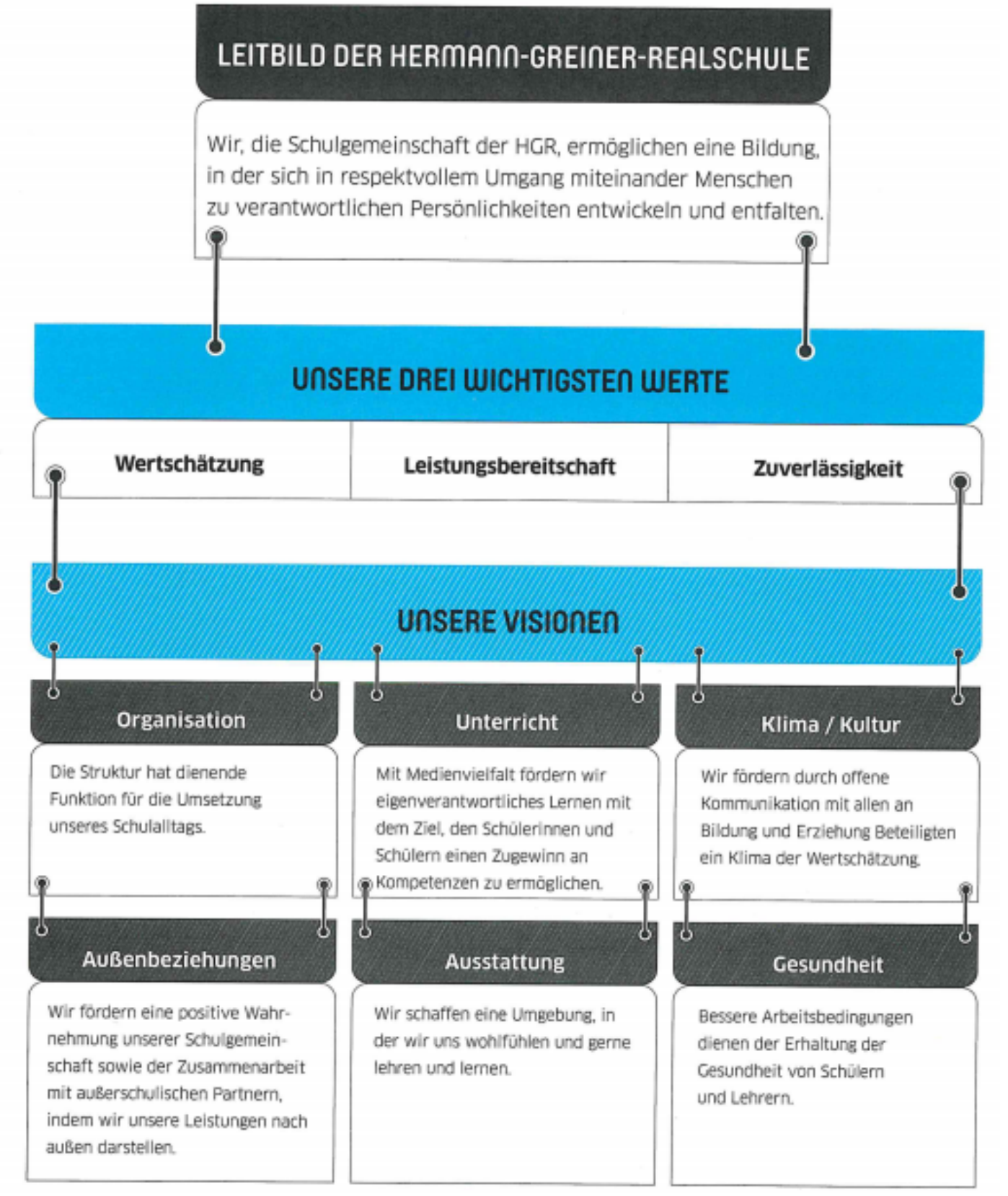
Fünftklässer mit ihren Schülerpaten

Einige der Schülerpaten und ihre Fünferkinder, zum Fotoshooting auf dem Spielplatz

Richtschnur und Gradmesser, Anspruch und Vision

Das Leitbild der HGR

Die Schülerpaten tragen wie viele weitere Bausteine der HGR zur Umsetzung des Leitbildes bei.



Der Schulförderverein

Eine starke Gemeinschaft — durch Sie und dich!

Ein fester Bestandteil der Hermann-Greiner-Realschule ist der Förderverein. Der Verein unterstützt die pädagogische Arbeit der Schule in vielfältiger Weise unbürokratisch und wirkungsvoll. Erster Vorsitzender des Fördervereins ist Reinhold Halter, stellvertretende Vorsitzende ist Andrea Fühl, Kassiererin ist Tina Kreuzer. Ergänzt wird das Vorstandsteam durch Anja Beil als Schriftführerin sowie Moritz Hildebrand, Simone Lustig und Beate Halter als Beisitzer.

Unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins, indem Sie Mitglied werden. Dazu können Sie einfach das Beitrittsformular ausfüllen, die Seite komplett heraustrennen und in den Briefkasten der Schule einwerfen.

Wer sind wir?

Der Förderverein ist ein Team aus engagierten Eltern und Lehrern der Hermann-Greiner-Realschule. In regelmäßigen Treffen berät sich der Vorstand über durchzuführende Förderungen.
Jedes zweite Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt.
Eine aktive Beteiligung und die Einbringung von Ideen der Mitglieder ist jederzeit willkommen.

Was tun wir?

Zweck des Vereins ist ausschließlich und unmittelbar die ideelle und materielle Förderung von Schüler *innen der Hermann-Greiner-Realschule, insbesondere die Aufbringung von Mitteln für Anschaffungen, die nicht vom Schulträger übernommen werden, von Zuschüssen zu Schullandheimaufenthalten und Veranstaltungen.

Wir finanzieren uns über Spenden und Mitgliederbeiträge.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrem Beitrag

Ihre Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Wir unterstützen finanziell

- Studien– und Abschlussfahrten
- Schullandheimaufenthalte
- Musical
- Arbeitsgemeinschaften
- Schulband
- Schulsozialarbeit
- sozialschwache Schüler *innen
- Auszeichnungen der Schüler *innen für besondere Leistungen
- Medienprävention
- Suchtprävention

Wir unterstützen personell

Schulveranstaltungen wie zum Beispiel

- Feste
- Bewirtung im Rahmen des Musicals

und vieles mehr...

Beitrittserklärung
zum Förderverein der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm e.V.

Zweck des Vereins ist ausschließlich und unmittelbar die ideelle und materielle Förderung von Schülern der Hermann-Greiner-Realschule, insbesondere die Aufbringung von Mitteln für Anschaffungen, die nicht vom Schulträger übernommen werden, von Zuschüssen zu Schullandheimaufenthalten und Veranstaltungen.
Der Austritt kann jederzeit schriftlich zum Jahresende erfolgen.
Die Satzung des Vereins kann auf dem Sekretariat der HGR angefordert werden.
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an.

Mitgliedschaft
Ja, ich/wir möchte/n Mitglied im Förderverein der HGR Neckarsulm werden.

( ) Jahresbeitrag von 10,00 EUR (Einzelbeitrag)
( ) Jahresbeitrag von 15,00 EUR (Familienbeitrag)
( ) Freiwilliger erhöhter Jahresbeitrag von _____EUR
Der Beitrag ist steuerlich abzugsfähig.

Mitgliederdaten

	Mitglied 1	Mitglied 2
Zuname		
Vorname		
E-Mailadresse		
Telefonnummer		
Straße, Nr.		
PLZ, Ort		

Einzugsermächtigung
Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den fälligen Mitgliedsbeitrag jeweils im Juli (zum Schuljahresende) zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Name des Kontoinhabers

Kreditinstitut	BIC

IBAN

Ort, Datum Unterschrift

Anmerkung: Bitte informieren Sie uns rechtzeitig über eine Änderung Ihrer Kontoverbindung, da Rücklastschriften sehr teuer sind. Sie ersparen uns dadurch hohe Kosten. Vielen Dank

Kontakt
foerderverein@hgr-nsu.de, über das Sekretariat der HGR oder per Post: Steinachstr.70, 74172 Neckarsulm
Bankverbindung: KSK Heilbronn, IBAN DE26 6205 0000 0000 1220 74, BIC HEISDE66XXX

Seite 2 EU-Datenschutz-Grundverordnung (muss ausgefüllt werden)
Seite 1/2

EU-Datenschutz-Grundverordnung DSGVO
Förderverein der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm e.V.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse am **Förderverein der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm**.

Datenschutz hat einen besonders hohen Stellenwert für den **Förderverein** und wir nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst.
Wir behandeln personenbezogene Daten vertraulich und handeln entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

1. Aufnahme von Daten
Daten von natürlichen Personen werden nur zum Zwecke des entstehenden Vertragsverhältnisses - der Mitgliedschaft im Förderverein - erforderlich und notwendig auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen.

2. Betroffenenrechte
Folgende Rechte hinsichtlich Ihrer persönlichen Daten können jederzeit eingefordert werden:
- gemäß Art. 15 DSGVO **Auskunftsrecht**
- gemäß Art. 16 DSGVO **Berichtigung**
- gemäß Art. 17 DSGVO **Löschung**
- gemäß Art. 18 DSGVO **Einschränkung der Verarbeitung**
- gemäß Art. 20 DSGVO **Erhalt von gespeicherten Daten**
- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Widerruf der Bedingungen der **Einwilligung**
- gemäß Art. 77 DSGVO **Beschwerde**

3. Widerspruchsrecht
Sofern personenbezogene Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, besteht das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus einer besonderen Situation ergeben.

4. E-Mail Kommunikation
Ich wünsche Kommunikation über E-Mail:
( ) JA ( ) NEIN

5. Kontakt
Sollten Sie Anliegen und Fragen in Bezug auf den Datenschutz haben, so kontaktieren Sie uns bitte schriftlich:
Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm, Förderverein, Steinachstraße 70, 74172 Neckarsulm.
oder per E-Mail: foerderverein@hgr-nsu.de.

Hiermit bestätige ich meine Rechte gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung DSGVO über die Ver-/ Anwendung meiner persönlichen Daten.

Ort, Datum Unterschrift

Bitte beide Seiten im Sekretariat abgeben oder per Post versenden.

Seite 2/2

Information zu kommenden Terminen

Liebe/r Leser,

An dieser Stelle finden Sie normalerweise eine Terminübersicht. Was ist geplant in naher Zukunft? Welche Aktionen und Events, welche Fahrten, Besuche, Praktika stehen an? Was ist los an der HGR?

Die aktuellen Coronavorgaben für die Schulen des Landes sind aufgrund der hohen Inzidenzzahlen seit Ende November noch einmal verschärft worden und zurecht sehr rigide. Viele Veranstaltungen wie Lerngänge, Fahrten, Expertenbesuche, Messen, Informationstage, Schullandheim- und Abschlussfahrten sind nicht mehr zulässig und können daher nicht in gewohnter Weise stattfinden.

Der Terminkalender ist ausgedünnt, das Schulleben derzeit verarmt.

Nichts ist sicher und die Planbarkeit ist dahin. Wir fahren auf Sicht. Die Ende November verkündete Verlängerung der Weihnachtsferien sind ein gutes Beispiel hierfür. Wenn in diesen Ausnahmepandemiezeiten nicht einmal die Lage der Ferientage verlässlich ist, welchen Sinn macht dann das Abdrucken einer Terminübersicht?

Wir haben uns daher entschieden, in dieser Blickpunktausgabe darauf zu verzichten. Vermutlich wäre die Terminübersicht schon in Teilen veraltet, wenn das Heft frisch aus dem Druck kommt.
Daher schlagen wir vor:

Informieren Sie sich / Informiere dich auf der Homepage.

Dort findet der interessierte Leser einen stets aktualisierten Kalender und ist somit immer auf dem Laufenden.

Informationskanäle für die Eltern

Elternbriefe, Bekanntmachungen...

Zum Schluss noch ein paar Worte an die Eltern

Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigten,

Ihr Kind besucht eine große Organisation. Es gibt vieles zu regeln und zu organisieren. Wichtig ist, dass Ihnen alle relevanten Informationen zukommen. Bei Themen, die die Klasse Ihres Kindes betreffen, regelt dies in der Regel der Klassenlehrkraft. Haben Sie Gesprächsbedarf mit der Klassenlehrkraft, können Sie sich unter anderem per Mail an sie wenden.
Die

Dienstemailadresse der Lehrkräfte

ist immer gleich aufgebaut.

nachname@hgr-nsu.de.

Über diese Mailadresse erreichen Sie den Klasssenlehrer / die Klassenlehrerin schnell und unkompliziert und er / sie wird sich zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen.

Der Weg über Mail ist auch der bevorzugte Weg der Schulleitung. Mails sind schnell, umweltschonend und direkt. Informationen der Schulleitung ergehen zum einen an die Elternschaft aller Stufen. So müssten in diesem Jahr bereits 5 Elternbriefe der Schulleitung in Ihrem Emailpostfach eingegangen sein. Hinzu kommen Elternbriefe der Schulleitung, die nur an einzelne Klassenstufen gerichtet sind.

Damit Sie also stets gut informiert sind, ist es wichtig, dass Sie

Ihre aktuelle E-Mail-Adresse ans Sekretariat

gegeben haben. Immer wieder kommt es vor, dass E-Mail-Adressen nicht stimmen. Bitte teilen Sie daher dem Sekretariat mit, wenn sich Ihre Mailadresse ändert.

Viele Informationen fließen auch im One-Way-System über die

DSBmobile-App.

Viele von Ihnen nutzen diese bereits. Der Vorteil liegt auf der Hand: Mit einem internetfähigen Endgerät sind Sie jederzeit und überall stets auf dem Laufenden. Die Zugangsdaten haben Sie zum Schuljahresbeginn über die Klassenlehrkraft erhalten. Wenn Sie die Zugangsdaten nochmals benötigen, wenden Sie sich erneut an sie.

In der DSBmobile-App können Sie drei Funktionen nutzen:

Pläne, Aushänge, News

In der Kategorie Pläne finden Sie tagesaktuell die Vertretungspläne. Sie sehen auch, wenn kurzfristig etwas ausfällt und Ihr Kind früher nach Hause kommt.

In der Kategorie Aushänge sind aktuelle Schreiben hinterlegt. So finden Sie dort beispielsweise auch den letzten Elternbrief und Sie können den Mensaspeiseplan einsehen. Sie finden eine Klassenlehrerliste und weitere nützliche Informationsschreiben. In der Kategorie News finden Sie einen Newsticker. Er enthält kurze Sätze mit relevanten Informationen zur Organisation oder zu besonderen Vorkommnissen oder Ereignissen.
Die Kategorien Pläne und News laufen auch über das Board im Foyer der Schule, sodass die Schüler in der Schule auch eine Informationsmöglichkeit haben.

Vorschau HGR-Blickpunkt Nr. 56

Der nächste HGR-Blickpunkt soll vor den Osterferien Ende März 2021 erscheinen.

Redaktionsschluss ist der 9. März 2021.

Beiträge, die im HGR-Blickpunkt Nr. 56 erscheinen sollen, bitte bis zu diesem Tag in elektronischer Form bei der Schulleitung einsenden.

Impressum

Herausgeber:
Hermann-Greiner-Realschule
Neckarsulm
Steinachstraße 70
74172 Neckarsulm
07132/382280
sekretariat@hgr-nsu.de
www.hgr-nsu.de
V.i.S.d.P.: Schulleitung
Redaktionsschluss:
06.11.2020
Auflage: 1000 Stück
Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel sind von der Schulleitung verfasst.